

# Beiblatt zur Anforderung im Rahmen der kinderradiologischen Diagnostik obere MDP und Ösophagusbreischluck



Name (Pat. Aufkleber)

Bitte alle Fragen vollständig beantworten und an 5491 (im Ring!) faxen. Nur dann wird eine Terminvergabe unter 80555 erfolgen!

1. Fragestellung (falls nicht auf dem Schein vermerkt):

2. Warum wird die Röntgenuntersuchung der ÖGD vorgezogen?

3. Wurde eine pH Metrie durchgeführt?

ja     nein

4. Sind die Eltern über die Strahlenbelastung und den Ablauf der Untersuchung informiert?

ja     nein

Wenn nein, bitte dies primär durchführen.

5. Sind anamnestisch Aspirationen bekannt oder besteht diese Gefahr bei der Untersuchung?

ja     nein

6. Wie soll das Kontrastmittel appliziert werden? Bitte beachten Sie hierbei, dass z.B. bei Aspirationsgefahr nur wasserlösliches Kontrastmittel gegeben werden sollte. Dies schmeckt extrem bitter und wird daher trotz süßen oder mischen mit Sirup kaum von Kindern für eine MDP in diagnostisch ausreichender Menge geschluckt. In diesen Fällen muss eine Magensonde gelegt werden.

oral     Magensonde     PEG     PEJ

7. Wenn Magensonde angekreuzt wird, liegt diese bereits am Untersuchungstermin?

ja     nein

Wenn nein, dann durch zuweisende Klinik durchführen lassen.

8. Welche Station legt die Magensonde? .....

9. Telefonische Rückfragen unter ..... bei .....